



## Lehrling ist des Fleischers Glück

Gute Nachricht für den bekannten Delikatessen-Fleischer Fritz Ettl (re.) aus Obergrafendorf im Pielachtal! Denn ab sofort geht ihm ein beherzter Lehrling beim Zerwirken, Würsten, Filetieren und Auslösen zur Hand.

Schon nach wenigen Tagen erweist sich der 17-jährige Josef Stückler aus dem nahen Hofstetten-Grünau als wertvolle Hilfe in Schlacht- und Verkaufsraum. „Klimafleischer“ Ettl, der auf Regionales setzt, lobt seinen neuen jungen Mitarbeiter als verlässlich, engagiert und wissbegierig.



Foto: Imre Antal

## Überschlag auf A 1 forderte 3 Verletzte

Ein Auto kam aus unbekanntem Gründen Montagnachmittag auf der A 1 bei St. Pölten rechts von der Fahrbahn ab, prallte gegen eine Betonmauer, überschlug sich und blieb auf der Seite liegen: 3 Personen verletzt!



Foto: DOKU-NO

## Schuppen stand bereits in Vollbrand

Alarm Montagnachmittag in Geigelberg im Bezirk St. Pölten: Eine Scheune stand in Vollbrand, Feuerwehren aus dem Bezirk und dem Nachbarbezirk Tulln rückten zum Löscheinsatz an. Die Brandursache steht noch nicht fest.



Foto: DOKU-NO

# Hat Raps bald ausgeblüht?

Schlimme Sorgen plagen die Rapsbauern, denn neben Frost setzten Schädlinge, gegen die man keine Handhabe hat, der Pflanze ordentlich zu. Hingegen gibt es Jubel über Braugerste.

Nur zum Teil ist die heurige Ernte in Niederösterreich bereits eingeleitet. Bei vielen weiteren Feldfrüchten heimischer Landwirte, wie bei Erdäpfeln, kann man aber teilweise jetzt schon abschätzen, wie Erträge und Qualitäten ausfallen werden – siehe auch Seite 8.

„Der Raps ist wieder mal enttäuschend. Nicht nur, dass der Frost ihm zugesetzt hat – aufgrund von der EU verbotener Pflanzenschutzmittel wird es immer schwieriger, die Kultur überhaupt bis zur Ernte zu bringen“, betont die Landeslandwirtschaftskammer extrem schlechte Ernteerträge. Und die Bauern bauen Raps auch deshalb seit Jahren immer weniger an: Waren es vor zehn Jahren noch 30.500 Hektar Anbaufläche, wurden heuer gerade mal noch 12.779 Hektar angebaut.



Fotos: LK Niederösterreich

⊕ Reichlich Äpfel konnten heuer in Niederösterreich geerntet werden (Symbolbild).

⊖ Schädlinge und der Frost setzten Raps wieder zu.

**Das neue AMA-Gütesiegel für Getreide stellt sicher, dass die Rohstoffe für Brot und Semmeln tatsächlich auch aus Österreich kommen.**

Johannes Schmuckenschlager, Präsident der Landwirtschaftskammer



Foto: Imre Antal

schlager heuer ganz besonders: Mit der Ernte 2024 wird es auch ein AMA-Gütesiegel für Ackerfrüchte geben. „Das verringert nicht nur die Austauschbarkeit von heimischen Getreideprodukten, mit der Teilnahme leistet jeder bäuerliche Betrieb selbst einen Beitrag zur Preisabsicherung.“ 80 Prozent der heimischen Ver-

mahlungsleistung bei Weizen sind durch das AMA-Siegel bereits abgedeckt.

### Letztes Zittern um Erdäpfel, weinen um Zwiebeln?

Die Erdäpfelernte ist erst am Beginn – etwa zwei Wochen früher als sonst. Erträge und Qualitäten seien bis dato okay, heißt es aus der Kammer. Ein niedriger Knollensatz wird aber dazu führen, dass weniger, aber dafür größere Erdäpfel auf den Tellern landen. Große Unbekannte ist dabei noch der Drahtwurm, der sich bei Trockenheit schnell ausbreiten kann.

Beim Obst freut man sich durchwegs über sehr gute Qualitäten. Mit der stärksten Anbaufläche (siehe Grafik) gibt es bei den Äpfeln auch sehr gute Erträge. Die Marillen verfügen bei durchschnittlichem Ertrag wieder über besondere Qualität. Um den landesweiten Platzhirsch beim Gemüse – der Zwiebel – bangt man derzeit. Die Ernte steht direkt bevor. Der hohe Krankheits- und Schädlingsdruck im heurigen Jahr könnte dort aber die Landwirte noch zum Weinen bringen. Erbsen und Karotten haben hingegen 1A-Qualität bei durchschnittlichem Ertrag.

René Denk

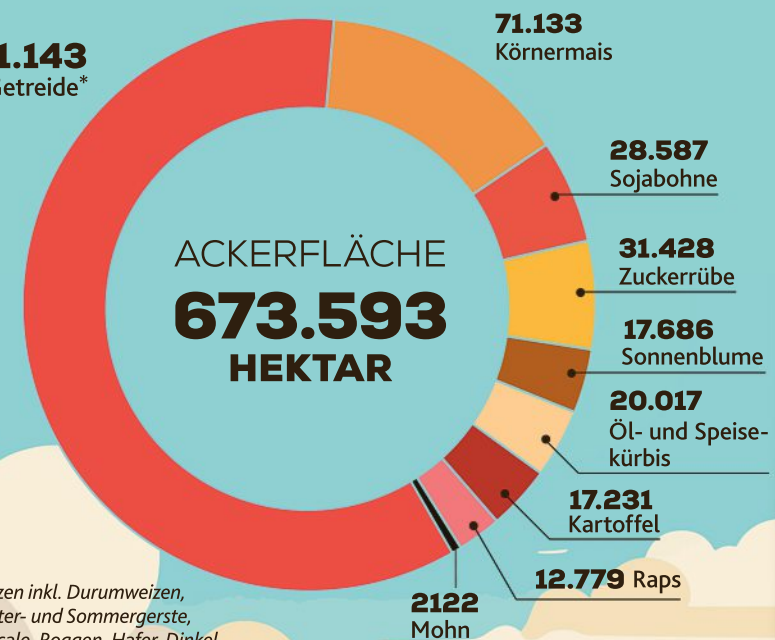
## ERNTE 2024

# ANBAUFLÄCHEN IN NIEDERÖSTERREICH

301.143  
Getreide\*

ACKERFLÄCHE  
673.593  
HEKTAR

\* Weizen inkl. Durumweizen, Winter- und Sommergerste, Triticale, Roggen, Hafer, Dinkel



## OBSTFLÄCHE 2680 HEKTAR

Apfel	720
Marille	600
Erdbeere	500
Walnuss	270
Birne	170
Holunder	105
Kirsche	100
Himbeere	60
Zwetschke	50
Pfirsich	30
Heidelbeere	20
Ribisel	20
Stachelbeere	10
Andere (Quitte, Aronia, Brombeere, Haselnuss, etc.)	25



## GEMÜSEFLÄCHE

grobe Flächenschätzung, kann nicht erübert werden

Zwiebel	3160
Erbse	1850
Karotte	1500
Grünsoja	750
Spinat	590
Spargel	495
Schnittlauch	300
Fisole	200